Rheinische Volkszeitung

Bolkszeitung Wiesbaden.

Wiesbadener Volksblatt

Berlag 636, in Deftrich 6, in Eltville 216.

Den Sheinifde Bollszeitung" ericheint tagtich mit Ausrahme ber Sonn- und Feierigge, vorm. 11 ilbe. erfeltraße 9 und Ettville (B. Jabis). Ede Butenberg- und Taumusftraße. — Ueber 200 eigene Maentaren.

nr. 196 == 1916 §

libr.

0 like.

1 libr

trat.

no.

15 Pf

m s

SBU-

38

pr,

Regelmähige Frei-Bellagen: Bidentiid einmal: Bierietiges "Rollgibjes Sonningsblatt", Burimal jahrlid: Commern Birrer Roffauticher Laften-Gahrplan Ginnal jährlich Jahrbuch mit Rafenber.

Mittwody 100 August

Bezngspreis für des Bierteljahr 2 Mart 10 Big., für den Monat 70 Pfg., frei ins Haus; durch die Post für des Bierteljahr 2 Mart 52 Pfg., monatlich 81 Pfg. mit Bestellgeld. – Anzeigenpreis: 20 Pfg. für die Keine Zeile für auswörtige Anzeigen 25 Pfg., Retiamegeile 1 MRt.; bei Wieberholungen wird entsprechenber Rachian gewährt.

Chefrebaftene: Dr. phil. Frang Geuebe Bennevortlicht für Bolint und Sentlermt: De. Fry. Genete: für ben unbeien ntahtumben Teil Jutius Geienne-Orficia: für Geichtliches und Anueges D. B. Dagmen, feutlich in Wirsbaden. Ausztanforud und Betieg bon Dermaun Rauch in Wielbaben.

34. Jahrgang.

Die Fortschritte der Bulgaren

Gegen Saloniki

& Bur allgemeinen lleberrafdung bes gemien Sierverbandes haben Die Tentichen und 7 Uhr einigeren an ber griechischen Grenge ben Angriff Moenommen. Bur allgemeinen lleberidmin saidung! Seit Monaten ift die feindliche Breffe Beane engefullt mit geheimnisvollen Andentungen über chaftes emaltige Ereigniffe, Die und die nachfte Buit der tungt auf bem Ballan bringen foll. Tort in elonifi foll fid bas enticheiben, was im Weften ifchuer and im Often miffinngen ift. Das Ententebeer erb mit furchtbarem Glan vorstoßen, um bie ebindung zwischen Berlin und Konftantinopel ftren u zertrimmern, um Bulgarien für feinen angeboten a iben Berrat zu ftrafen, um Rumanien vor volpt od erbete Tatfachen zu ftellen. Und wührend dies m Et ben ber Breffe bes Bierberbandes angefündigt n jeber rith, frürmen bie Bulgaren bor, ftarte rie vor biellungen muffen ihnen nach beftigen Rampfen erlaffen werben. Strategifch und actilleriftifch berft wichtige Buntte fallen ihnen in bie Danb, bif bet Anfang gludverbeigend ift. tan fann es verfteben, wenn in Frankreich und Italien mit naffen Augen biefe Borgange behiet werben. Einmal find alle Soffnungen aufcht worden und zweitens handelt es fich n eine große Offenflive, die jest einest bat. Die Feinde vergewaltigten Griechenmb, fie gwangen ben König gu Remvahlen, bann auf Griechenland einen Drud gur Teildme am Kriege auszuliben. Aber ehe bas Barlaut gewählt und zusammengetreten ift, baben gegeben die Bulgaren und die bentichen Trubpenteile Ballan in Marich gesett. Und so winkt die nedwegs ersreuliche Ausslicht, daß der Kampf nur IIm Salonifi langft entschieben ift, wenn Griechennd vorgeschidt werben fonnte. Die Erinneng an Gallipoli mag ben Jeinben als warnenusweil es Beifviel porfciweben. Ungeheure Opfer haben in de hort gebracht, und boch, bas gange Unter-in de himen endete mit einer Anffehen erregenden berlage. Birb Galonifi ein zweites che hiballipoli werben? Wir hoffen es, die c Ran einbe fürchten es.

angule bit fich jest in ben Schluchten bes Balfan. Die utichen fampfen im Beften gegen Frangojen Englander, im Often gegen die Anffen. Die Berreicher ebenfalls im Often gegen bie Ruffen, Subweften gegen bie Italiener. Auf bem fan aber, in ber Umgebung von Satoniff, ift gefamte Bierverband engagiert tit fanden fich in der Hauptsache Frangoien benen einige englische Regimenter beigesellt besen sein mögen. Aus diesen beiden Ländern nen immer neue Berstärfungen an, doch Müßigtit aller Lafter Anfang, bagu traten Seuchen, tagtäglich ftarfe Abgunge ju verzeichnen on Mittlexweile wurden die Serben von nin herangeschleupt. Wir wissen, welche Leiben ertragen baben. Rach maderen und tabferen when fanben fie, moralisch und förperlich volldie gebrochen, auf griechischem Boben Unter-16 Pfe Erbarmen, die beruntergefommenen Gerben den fogleich neu formiert und mit Gewalt b Calonifi verfrachtet. Gie baben fich swar inbt, aber fie waren machtlos. Bu Englanund Frangofen und Gerben tamen bann Ruffen, die man auf höchtens 10 000 Rann michlagen barf. Und jum Schliff haben fich Staliener eingestellt, fobaft alfo ber gefamte therband an bem Unternehmen beteiligt ift. fe Satfache ift von außerorbentlicher Bebeu-Sie zeigt uns einmal, welche Bichtigfeit Salonififront beigemeffen wirb. Burbe man ten dem Buntt nicht für fo außerorbentlich wichtig ben, man batte bann unmöglich folche Anmgungen gemacht. Tann aber burfen wir n beute einen Schluft gieben, welchen Eineine Rieberlage im Gefolge baben mußte. bas Ententeheer wie einft von Gallipoli lingen von bannen siehen, dann wird Trauer allen Bierverbanbelandern einziehen. Dann ein weues Babrgeichen für alle Boller, allem aber für ben Orient, aufgerichtet. Schon de bat England bort ausgespielt, eine Rieberbor Calonifi marbe bem britifchen Gin. in ben Reft geben, Mus biefer Erfenninis ins haben benn auch bie Jeinbe alles ge-L um einen Erfolg gu ermöglichen.

So hanbelt es fich um ein wittiges Ringen. Litr. barum begleiten unfere heifielten Bunfche Bulgaren und die mit ihnen vereinigten Ltr. Braticen. Wie jabfreit bas Deer ber Feinbe bermag niemand genau su bestimmen. Ran 2.2 b wohl nicht fehl geben, wenn man mit Biertelmiffion reifnet. Tann ober wir then rein numeriid burhaus Dadifen. Dazu fommt, baff die bulgariffen angusgerubt find, wahrend bie Edlaghatent bes Beinbes burch ben langen Aufent-He die Calonifi leineswegs gesteigert worden ift. burfen barum mit einem guten Belingen Stofen Offenite rechnen. Ducfen erwarten, 60 四 nunmehr die Berhaltniffe am befinitiv festgelegt werben.

Saft ein Jahr ift vergangen, als Madenien jum Rampf gegen ben ferbiiden und montenegrinischen Rubeftorer einsehte. In acht Bochen waren bie beiben Staaten niedergeichlanen, Samburg-Bagbab lag greifbar bor une. Damit war bie Lage ju einem großen Teile geflart. Die Bulgaren ichloffen fich und an, um bie nationalen Buniche gur Erfullung gu bringen. Mumanien aber eriah fühlbar, welde nieberidmetternbe Gewalt ber neue Bierbund berforperte. Run fteben wir bor einem neuen Sprung. Die Giterbeufe in Saloniti muß aufgeftochen werben, es gilt reinen Elld ju machen, Ginmal, um Griedenland von einem läftigen Erpreifer gu befreien, bann um nuch die Situation in Rumanien fo ober fo reftlos zu flären. Reben biefen politischen Grunben fichen wichtige militäriiche. Belingt es uns und unferen Berbunbeten, die Entente bei Cafonifi gu fchlagen und zu vertreiben, bann haben lowobl die Bulgaren als auch die Türken feinen Borftof won Guben ber mehr ju befürchten. Tann fann wieber ein Staatsmann mit ben Worten: "Bir baben neue Armeen gu neuen Schlagen frei!" bie Morgenrote meuer Greigniffe antunbigen. Go fieben wir allo bor Rampfen, bie und einem gloreichen Frieden in hobem Dage naber gu beingen geeignet finb.

Der bulgarifche Bericht

Sofia, 22. Mug. (B. T. B. Michtamtfix.) Generalliabsbericht bom 21, August: Am 20.Aug. rudten umere im Struma-Tal gwifchen bem Tajdono- und Bufowa- See berierenben Truppen bor und warfen ben Teind auf bas rechte Struma-Ufer gurud. Bir befehten auf bem linken Ufer bie Dorfer Dasnater, Bara-Midhoumana, Kumli, Efiffan, Todoroco, Nevolen, Penifoej, Karabiafocej, Tola, Christian und Kanifa, wo wir und einrichteten. Wir gersprengten die frangofische Brigade Bertier, die aus dem erften, vierten und achten Regiment afrifanif ber Jager, brei Buavenbatniffonen und einer Abteifung reitenber Artifferie zusammengefebt war. Bir madten 40 Wefangene, barunter einen Hauptmann und einen Kompagnieführer, und eine Abteifung Reiterei famt Bierben. Die Fransofen liegen viele Tote und Bermunbete gurild. Im Barbar-Tal das übliche Artifleriefener. Auf bem rechten Gligel wurde gestern bie Offen. five fortgefest, Unfere füblich Berin (Blorina) operierenden Truppen gewannen den Malarefa-Ramm und marichieren fübmarts weiter. Die oftlich in ber Richtung Lerni-Banica-Gornitiof-Gornifichewo-Oftrobo vorrudenben Trubpen griffen bie finrt befestigte feinbliche Stellung auf bem Ramm Ribge-Blanina an, bie von ber ferbiichen Donaudivision und zwei Regimentern der Barbardivilion verteibigt werben. Geftern abend gegen 6 Uhr bemadtigten wir und biefer Stellung und bem Dorfe Gornitidewo, wo wir eine gange Rompagnie mit brei Offisteren gefangen nahmen. Der Wegner giebt fich oftlich weud, Unfer Bormarich halt an.

Der Borftof am Balfan

Son Bertreter des Bolffichen Bureaus. In einer Besprechung der Rampfe an der Front pon Salonift hebt bas "Echo de Bulgarie" ber-por, daß es fich um eine notgedrungene Gegenmaftregel gegen die Angriffe des Bierverbandes bandelt, die guerft im Weften begonnen, wo fich die Gerben anichidten, Bitolia gu erobern, um einen Landftreifen fitr fich gu baben, und die fich dann nach Dften ausbehnten, wo die Engländer und Franzofen offenbar eine Entschäftigung für die Migerfolge bei Doiran suchten. Das Blatt schreibt weiter: Grangofen, Englander, Gerben und Ruffen fürgten fich auf die Bulgaren, um fie an gerdmettern. Die Bulgaren antworteten barauf, indem fie den Geind fiberall mar-fen, wo fie ihn trafen. Daß griechifches Gebiet jum Edlachtfelde wird, bedauern mir, aber wir batten feine andere Babt, ale den Rampf aufzunehmen. Das Blatt weift darauf bin, daß der Rampf vermieden worden wäre, wenn fich Carrail nach der Berteidigung aus Matedonien nach Franfreich eingeschifft batte, und fahrt fort: Aber der Bierverband behielt feinen urfprünglichen Blan bei, erweiterte ibn fogar und ichente vor feinem Berbrechen gurud, um ihn anszuführen. Die Intereffen, die Unabhängigfeit und die Burde Griechenlande wurden gu einem Spielgeng in den Sanden des Bierverbandes. Der dentich. bulgarische Gegenstoß wird, indem er die Blane der Entente Diplomaten nmitutat, eine wohlinende Birfung für unfer Rachbarreich haben. Die Bulgaren und Deutichen tommen nicht als Zeinde. Unter

Sinweis auf die bernhigenden Erflarungen Radoslawows in der Sobranje fpricht das Blatt die Soffnung ans, daß bant ber von ben Truppen des Bierbundes getroffenen Borfichtsmagregeln weitere Berwidlungen vermieden werden, und fahrt fort: Die Redlichfeit unferer Abfichten ift in weiteftem Umange durch die Ereigniffe ermiefen. Unfer Bunich, die Rechte ber Rachbarn gu achten, die unfere Rechte berudfichtigen, ift unveranderlicher Grundfag der Politit unferer Regie-Zweifellos werben der Berband und Benifelos ein großes Gefchrei erheben. Das bulgarifche Schredgeipenit wird bem griechiichen Bolfe vorgeführt werden, aber wir find überzeugt, daß die diplomatifden Anftrengungen unferer Gegner in Athen ebenio fruchtlos bleiben wie ihre militarifchen an der Struma, am Bardar und am Ditromo. Sec.

Gebefferte Lage in Rumanien

Graf Apponti bat nach feiner Rudfebr ans Bien einem Bertreter bes "Beit Raplo" gefagt, foviel er bore, habe fich bie Lage in Rumanien gebeifert. Auch bie anderen ungari. ichen Bertrauensmänner bestätigten biefe Mitteilung. Bie ber Befter "Llond" berichtet, mare in Biener biplomatifchen Areifen für Die Beurteilung ber Borgange in Rumanien fein neues Moment gegeben, und es fei noch fraglich, ob man bort ben Ehrgeis fublen werbe, für ben Sieg ber Entente bas Schwert ju gieben. Gefbit bie ruffenfreundlichen Bolititer batten Bebeufen, ba fie feben, bag die Entente bie Mithilfe Rumaniens für ausichlaggebend balt. Die Erfolge ber Bulgaren gegen Carrail fommen ber Bufarefter bebe ungelegen und werben bort mit größter Mufmerframfeit verfolgt.

Radeolawow über Rumanien

Sofia, 22. Aug. (B. T. B. Richtamtfich.) Minifterprafibent it a bos la wow erflatte einem Mitarbeiter bes "As Est" gegenüber:

Unfer Berhaltnis gu Rumanien ift nicht blog forreft, lonal und gut, fonbern vielmehr rubig und ficher. Wir find unferer Gache gang ficher, benn wir munichen entichieden, bag Rumanien unfererfeits nie berausgeforbert ober gereist werbe. Es brancht faum befonbers bewiesen zu werben, baft wir mit Rumanien in Breundichaft leben wollen und werben, ba Rumanien es auch in feinem eigenen Intereffe gewiß nicht anders tun wird. Wir baben wohl alle erbenflichen Borfehrungen getroffen, um uns gegen jedwebe Ueberrafchung von Rorben ber gu fichern. 3ch betone: von Rorben, nicht bon Rumanien aus, bemt wir tonnten nicht wiffen, ob es ber ruffifchen Tipfomatie gelingt ober nicht, ruffifde Truppen burch Rumanien gegen uns zu senben. Als wir biefe Berteibigungemußnahme trafen, ftanb Rumanien, aus bamaligen rumaniichen Melbungen ju ichliehen, por ber Entscheibung, und es fonnte von einer enbgultigen Bereitlung ber Berfuche ber ruffifden Diplomatie noch faum geiprochen werben. Dort über Rumanien fieht bie ruffifche Urmee, bie gang offen die Absicht befundet, gegen uns vorzumarschieren. Bir muffen une baritber im flaren fein, mann und auf welche Beile bied gefcheben fann, unb muffen biefen Bormarich vereiteln. Mit Rumanien wollen und werben wir aber in Freundichaft bleiben. Und ich glaube, Rumanien wird mit ben im Morben erfolgten Magnahmen gufrieben fein, ba fich biefelben feineswegs gegen Rumanien richten. Un ber majeboniichen Gront ichreiten unfere Operationen im Guben, Beften und Often mit vorgüglicher Giderbeit vormarts, ohne bie Empfindlichfeit ber Griechen und bes griechifden Beeres in irgenbwelcher Richtung angutaften. Die Bermaltung ber von uns beiesten griechisch-magebonischen Orte bleibt nach wie bor ausichließlich griechtich, benn wir wollen feine griechifd-magebonifden Orticaften befegen, fondern blog und einen Weg gu ben in Griedenland eingedrungenen Emtentetruppen eröffnen, und lettere vom Balfan ganglich binaustreiben. Bir find von ben auversichtlichften Soffmungen erfüllt, Sochfwahricheinlich wird bie magebonifche Rieberlage ber Entente einen noch weit größeren Einfluß auf ben Wang bes Weltfrieges baben, als die Bereitelung ber Darbanellenaftion.

Der deutsche Bericht

W. T.B. Großes Sanptquartier, 22. Auguft. (Umtlich.)

Westlicher Kriegsschauplag:

Die Rampfe norblich ber Comme haben wieder großere Ausdehnung angenommen. Mehrfache englifde Angriffe gegen unfere mifchen Thiepval und Pogieres vorgebogene Linie wurden abgewiefen. Gine vorfpringenbe Ede ift verloren gegangen. Rorboftlich von Pogieres und am Foures aug: 28 albe brachen die feindlichen Sturmtolounen in unferem Fener jufammen. Erbitterte Rampfe entfpannen fich um ben Befit bes Dorfes Gnille: mont. in das der Gegner porübergebend

einbrang. Das württembergifche Infanterie-Regiment "Raifer Bilhelm" hat alle Angriffe fiegreich abgewehrt und bat bas Dorf fest in ber Sand. Mehrere Teilunternehmungen ber Frangofen gwifden Danrepas und Elern blieben ohne Erfolg, Süblich ber Som me griffen frijch eingefeste frangofifche Rrafte im Abichnitt Eftrees Sonecourt an. Berlorene Graben murben im Gegenfton wieber genommen; ein Offizier, 80 Mann blieben gefangen in unferer band.

Öftlicher Kriegsschauplag: Gront des Generalfeldmaricalls von Sinbenburg

Am Stochod fetten die Ruffen ihre harts nädigen Angriffe in der Gegend von Auden-Ugerwifgege fort. Baverifche Reiterei und öfterreichifch:ungarifche Dragoner wiefen ben Gegner unter für ihn größten Berluften jedeb: mal ab; nahmen zwei Offigiere, 270 Mann gefangen und erbenteten vier Rafdinengewehre. Erfolgreiche Unternehmungen gegen die feinblichen Borpoften bei Em olarn brachten 50 Gejangene und zwei Majchinenge-wehre ein. Am Luh- und Grabertas Abichnitt und weiter füdlich brachen ruffifche Angriffe im allgemeinen icon im Sperrfener gufam-men. Bei Pienida und Zwofinn drang der Gegner in Inrze Grabenftude ein. Bei Imofinn ift er noch nicht geworfen.

Front des Feldmarfcallentnants Erghergogs Rarl

Bieberholte Gegenangriffe beiberfeits der Carnn. Czeremoch gegen unfere nenen Stels lungen auf bem Stepansty und der Areta-Sohe hatten feinerlei Erfolg.

Balkan-Kriegsichauplat:

Mile ferbifden Stellungen auf ber Dalfas wydze-Planina sind genommen; der Angriss ist im Fortschreiten. Mehrsach ist der zum Gegenstoh augeseste Feind im Dzemaat Jert und im Moglena-Gediet blutig zurückzeschla-gen. Zwischen dem Antsowa-Tahinod-Tee sind französische Kräse über den Struma ge-worsen. Weiter öftlich ist der Kamm der Smifnica-Blaning gewonnen.

Oberfte Beeresteitung.

Die Berlufte ber Frangofen

Hus amtliden frangofifden Angaben veröffentlicht ein frangolifcher Journalift in einem fpanischen Blatte Musfilbrungen, benen zufolge ber Reichstägsabgeordnete Er. Bfeiffer, laut "Rorbb. Allg. Sig." die Gefamtverlufte ber frangöftichen Armee feit Arlegsbeginn auf 3 917 860 begiffert. Die Berfufte vor Berbun an Toten und Bermundeten follen 200 000 betragen. Ter frangofifche Journalift fagt ausbrudfich, bie Berechnungen feien begrunbet auf bie burch bie Brafionsbefrete bes frangofifchen "Journal Officiel" gelieferten Jahlen. Gie entsprachen auch vollftanbig ben bon tompetenten Berjonlichfeiten erholten Aufichlicifen.

Begen England

Aufforderung gu einem ruffifden Conderfrieden

Ungeheures Auffeben erregt in Betersburg ein Buch bes liberalen Bolitifers Rifolai Such anow, betitelt: "Barum führen wir Rrieg?" Guchanow, bet gerabe jenen Mosfauer Areifen entftammt, die fich um die Kriegeinduftrie gruppieren und den Axieg um jeden Preis empfehlen, erörtect ben Webanten eines Ceparatfriebens. Mit schlagenber Logit weift er nach, baf ber Berfuch eines Friebensschluffes unabhangig von ben Berbfinbeten bie einzige reale Jorderung einer unabhängigen ruffischen Bolitik fei. Das Buch, das bervorragend flar und überzeugend geschrieben, führt aus: Der Krieg ift eine vollendete Tatsache. Unfautere rubmfüchtige bestochene Polititer, die nach Ariegogeschäften lüftern waren, haben Rugland in ein Blutbab gestürzt, bas ohne ben Schein eines Borteils Rugiand 100 3abre gurudbringt. Die augenblidliche Aufgabe ber ruffifchen Bolitif mare es, biefen Gebier ju forrigieren. Es war niemals unfer Intereffe, gegen Teutschland berieg gu führen, unfere Lehrmeifterin, ber wir unfere wichtigften Errungenichaften verbanten. Bir find bas Obier englischer Ruhmfucht geworben. England und Franfreich haben fich Die notigen Berbunbeten in unferem Lande verschafft, bamit es bie Sauptburbe und bie größten Opfer im Rumpf für englische Intereffen übernehme. Der frieg mag für Teutichland und England eine Frage bes Lebens oder bes Todes fein. Für Ruftland wäre die Bentealität und eine Beigerung an der feit Jahren in Europa beraufgiebenben Rataftrophe teilgunehmen, zweifellos ber befte Ausweg gewefen. Diefer Blid in Die Bergungenheit fchlieft die notwendigen Forderungen ans, bie die Gegenwart ber rufflichen Bolitit fiellt. Die Ginficht ift allgemein gereift; Bir Ruffen lieben unfere Beimat, nicht unfere Berbunbeten und Unterbrücker, an die une ein ververfes Bundnie binbet. Ein langerer Rrieg bebeutet eine unbebingte Rieberlage, ba ein Bieg ber eng-lifchen Seite unfere ichlimmfte Rieberlage ift.

Die fogenannte patriotifche Stromung in Rugland ift nur Beichaftemacherei. Rur Die Kriegeverbiener wollen in Rugland ben Krieg. Tem Buch Suchanows tommt die größte Bebeutung bei, besonders, da es nicht als anonymes We fcbreibfel, fonbern mit boller Bewilligung ber ruffifden Benfur ericbienen ift, Die bisher grundfählich jebe Tebatie ber Friedensziele verbot. nun aber eine jo energische Friedenszielbebatte mlagt und zwar unmittelbar nach bem Abichico Saffonows aus bem Ministerium bes Aeugern.

Ereignisse zur See Das Gefecht in ber Rorbfee

B. I. B. Berlin, 22. Aug. (Amtlich.) Bu ben gestern gemelbeten Erfolgen unferer Il-Boote werben im Sinblid auf die amtliche englische Beröffentlichung folgende Einzelheiten aufgrund ber inzwischen eingegangenen Meldungen befannigegeben: Am 19. August, gegen 5 Ubr nachmittage, fichtete eines unferer U-Boote fünf fleine englische Areuger mit fibontlichem Murs, bie von zwei Berftorerflottillen begleiter maren. Sinter biefen ftunben feche Schlacht. freuger mit ftarfer Berftorerficherung. Dem U-Boot gelang es, auf einen ber fichernben Berfibrer, ber vier Schornfteine batt: und anicheinenb dem Thp "Mohawe" angehörte, jum Schuß gu tommen. Rurg nach bem Treffer fant ber Berftorer, mit bem Sed boch aus bem Baffer febenb. 218 gleich barauf ber gefamte englische Berband Rebrt machte, griff bas U-Boot einen nunmehr hintenanftebenben, 25 Geemeilen laufenden fleinen Rreuger vom Ent ber "Chatam"-Rfaffe an. Es murben amei Treffeg, ber eine in die Bad, ber andere in den Maidinenraum, beobachtet. Das Schiff befam fofort fratte Echlagfeite und blieb liegen, Wegen ber frarfen feinblichen Sicherung gelang es dem U-Boot erit 21/2 Stunden fpater, ben Angriff auf ben Arenger, ber ingwiichen ind Schlepptau genommen worben war, ju wiederholen Rury bor bem Schuft bes II-Bootes murbe beobachtet, wie ein 300 Meter querab ftebenber Berftorer mit auferfter Araff auf bas U-Boot gullef unb es gu rammen ber fuchte. Dies ging augenblidlich auf ein: größere Baffertiefe und vernahm gleich barauf eine frarte Detonation über itch. Die feindlichen Berftorer verfolgten bas Boot bis in die Tuntelbeit. Das Boot ift ingwiichen mablbehalten surfidgefehrt. Der ichwerbeschäbigte fleine Areuger wurde fpater bon einem anberen unferer U-Boote bernichtet.

Berfenfi

B. T. B. Bern, 22 Aug. (Richtamtlich.) Der englische Dambler "Swebish Brince" (B712 Tonnen) ift bem "Temos" gufolae ver-

Der öfterreichische Bericht

Bien, 22. Ang. (28. I. B. Richtamtlich.) Amtlich wird verlantbart:

Ruffifder Rriegefcauplag: Gront des Feldmaricallentnant Ergherzogs Rarl

Bei Babie, Buftrger und im Bereiche bes Tataren-Baffes murden mehrfache ruffifche Angriffe abgefclagen. Gubmeftlich von Bielno brachten unjere Abteilungen in erfolgreichen Wejechten 100 Gefangene und amei Majdinengewehre ein.

Front bes Generalfelbmaricalls von bindenburg

3m Abichnitt Terepelnifi-Bieniafa nahm ber Beind feine Angriffe gegen die Armee bes Generaloberften von Bohm:Ermolli wieber auf. Bon einem ichmalen Grabenftud abges feben, um das noch gefämpft wird, find alle Stellungen trot fomefter ruffifder Opfer in unferer band. Un ber von Carny nach Rowel führenben Bahn und bei Smolary verlor der Feind einige vorgeschobene Graben, wobei zwei Dafdinengewehre erbentet wur-ben. Bei Rubta: Czerwijzege machten bie Ruffen auch geftern die größten Unftrengungen, auf dem Beftufer bes Stochod Raum ju ges winnen. Gie bugten überall, reftlog abge: ichlagen, Taufende von Rämpfern ein und lies Ben amet Offigiere, 270 Mann und vier Maichinengewehre in unferer Sand. Inmitten banrifcher Reiterregimenter fechtenb, haben fie

unfere Raifer-Grang-Dragoner wieber ihres bemahrten Ramens wirbig ermiefen.

Statienifder und füdöftlicher Rriegoidanplat

Unverändert. Der Stellvertreter bes Chefs bes Generalftabs: v. bojer, Feldmaricalleutnant.

Ruffifche Lugen

B. I. B. Blen, 21. Anguft. Aus bem Rriegspreffequartier wird gemeldet: Der ruifi-iche Lagesbericht pom 16. August enthalt die mabuminige Behauptung, bag bie Truppen Bruffilome vom 4. bis 18. Auguft an der Gront vom Bripjet bis gur rumantiden Grenge 7757 Difigiere und 350845 Dann gefangen genommen batten. Die Grtlarung biefer statistifden Genanigfeit liegt darin, daß die Ruffen die Wefangenenzahlen immer auf Sunderte ober Taufende abrunden. Beispielsweise meldet das Regiment 200 Ge-fangene statt 143. Ans diesem Abrundungs-überschuß ergeben fich jene dann maglosen Abweichungen von den tatfächlich erreichten Wefangenengablen. Um den Berbacht von diefen Machenichaften abzuwenden, wird dann im amtlichen Bericht die vorher auf hunderte und Taujende abgerundete Summe bis auf die einstelligen Jahlen jugefpitt, fo in diefem Julie 250 000 auf 250 845. Dasfelbe gilt bebie Rriegebente. Benn außer ber angeblichen Gefangenengahl auch die Toten und die Bermundeten in Berechnung gezogen mer-ben, mußten nach dem Magftab ber Bruifilowichen Statiftit an biefer Front bei normaler Befehung der Linien die Befahungen famtlicher Abidmitte fpurios veridwunden fein. Demgegenüber ift allbefannt, daß vom Pripjet bis gur rumanischen Grenge die eberne mauer unferer Gronten ber großen feindlichen Uebermacht machtigen Widerftand leiftet und in ichweren Rampfen an verichiebenen Buntten fogar Raum gewinnt. Der Gegensat amifden diefer Tatfache und ben ruffifden Bablenangaben fonnte allenfalls nur durch die Annahme erflärt werden, daß Bruffilow die Mehrzahl feiner Gefangenen uns in enticheidenden Augenbliden gur Berteidigung unferer Fronten jur Berfügung ftellt.

Schlechte Ernteausficient

Bern, 21. Mug. Gine frangoffiche Autorität auf dem Gebiete ber Landwirtichaft, ber Borligende ber Landwirtichaftsgenoffenichaft bes Teparlements Gure, ein gewiffer Guillet, erflarte einem Mitgebeiter bes "Betit Barifien"

Bir werben an Brotgetreibe Mangel leiben, wie wir Mangel an Buder hatten. Die Regierung barf fich barüber nicht taufdfen, vielmebr muß man icon jest baran benten, Getreibe aus bem Austand fommen gu laffen. Die Ernte bes letten Jahres war vortreiflich , die biefes Jahres ift fichte dit und fo fcblecht, baf ich bergleichen feit 35 Jahren nicht erlebt babe. 3ch babe vergangenes Jahr 1800 Doppelgentner Getreibe verfauft, jest werbe ich mir 1200 baben. Es ift angunehmen, bag ber Ertrag um 33 Brogent gurudgeben wird.

Tandbootbente por Marfeille

Malland, 21. Aug. Laut Mailanber Blattermelbungen erfolgte bor bem Sajen von Datfeille Die Berfenfing von vier großen Tampfern burch feindliche Tauchboote. Es fei noch unbefannt, ob fich ruffifche Transporte auf ben Dampfern befilnben batten.

Gin Beuge ber Dubliner Stragenfampfe

Bei einem Englander, der an der Comme in deutide Sande fiel, fand fich, wie der Rorreipondeng "Deer und Bolitit" geichrieben wird, folgender Brief, der einige intereffante Angoben über die Rampfe in Dublin enthält: Die Bal, Du fragit mich über Dublin. Run, ich fann Dir fagen, ce war die bolle. Es war benio ichlimm wie Frankreich. Alle die Gebande baben mir in die Bolle geichoffen mit unferem Majdinengewehrfeuer. 3ch fam ein pour Mal mit fnapper Not davon, das fann ich Dir fagen, benn fie fenerten binter ben Schornfteinen auf ben Sausbachern bervor und aus ben Tenftern. Gie batten bas Boftgebande in

ibren Sanden, und mir tonnten bie Hniftanbifden nicht beraustriegen. Aber als die Maschinengewehre kamen, da ging es ver-dammt heiß zu. Du solltest bier sein, um die Ruinen zu sehen, es ist schauderhaft. Es wird rin paar Jahre dauern, die sie wieder ausge-baut sind. Da war eine Straße, die sie "Little Mary Street" nennen, die war bededt von ben Beichen der Ziviliften, Soldaten, Frauen, Rinbern und Poliziften. Sie ichoffen felbst auf Ziviliften. Aber unfere Geschung fauberten den Weg, und die Maidinengewehre erledigten das fibrige in Mary Street. Es war der längite Tag, den ich jemals erlebt habe. Co tann ich Dir, mabrend Du in fremden Landen tampfft, ergablen, daß ich ju Baufe fampfe Der Schreiber diefes Briefes beißt

Gordon, bei den R. Brijb Bufilters, Borto-bella Barrafs, Dublin. Der Bricifupi tragt die Buchftaben Y. M. C. A. - Poung Men's Chriftian Affociation - barunter find ein paar Ranonen abgebilbet.

Frangofifche Wejangenentransporte

Ueber ben Transport einer Angabt Gefangener von Borbafrifa nach Granfceif erfahrt bie "Frantf. Beitung" von unterrichteter Geite: Die Wefangenen, 400 au ber 3abl, und noch 5 Frauen aus Togo, warrn gang unten im Schiff, im Lagerraum, untergebrait. Gie batten feine Teden und fein Litt Oben im Shiff maren 1500 fdmarge frangolifte Gofbaten, ble bie Befangenen mit bem Rolben ftiegen und onipudten Beim Baffieren ber Strafe von Gibraftar maditen Die Grangofen Die Ghifisfuten ju, und fo gvar jebe Luftgufuhr abgeichnitten. Mis bie Gefangenen fich bestwegen beidmerten, murbe ber Wortiübrer in bie Bulverfammer eingeiperrt und 190 von ibnen befamen nichts

Reichsfinanzen

Bor einigen Monaten bat Saubtmann a. D. Sartwig Schubert in Munchen in ber "Allg. Rund idau" barauf hingewiefen, bag unfere Wegner noch für eine lange Kriegsbauer, bis wenigstens Enbe 1918, gerüftet find. Run ift allerbings nicht gu beitreiten, daß ber Rrieg augenblidlich mobil einen Sobebunft erreicht bat und bag vielleicht noch im Laufe biefes Jahres bie Enticheibung liber bas Enbreiultat bes Bollerringene fallen wird. Ebensowenig laifen fid bie Angeichen bafür gurudmeifen, bag eine balbige Beenbigung bes Rampfes auch von unferen Gegnern für wün idenswert erachtet wird, worauf die felbft in biefem Kriege ungewöhnlichen augenblidlichen Unftrengungen ber Entente hinweifen. Derfelbe herr Schubart ift aber ber Meinung, bag es falfch fein wurde, nun eima ein balbiges Enbe bes Streites ju erwarten. Die Ueberzeugung, bag wie jum minbeiten noch mit einem Binterfelbjug ju rechnen haben, ift namentlich bei ben neutralen Staaten eine allgemeine, und gerabe bie Reu-tralen find zu rein fachlicher Prufung aller Berhaltmijfe am beiten befabigt.

Wenn por allem aus Frantreich Stimmen berüberichallen, die ben Eintritt bes Griebens noch in biefem Jahre erwarten, fo burfen wir fie nur ale Beiden bes unverwütlichen gallifden Optimiemus betrachten, ber Dentichlande langere Biberfianbefraft für gebrochen anfieht und baber von ber jehigen allgemeinen Difenfive ben entidieibenben Gieg ber Entente erwartet. Bir aber wiffen, bag Deutschlands Rraft ungebrochen ift und bag fie bem Anfturm ber Wegner noch lange ftanbanbalten vermag. Ebenjo ift aber auch bie Rraft unferer Teinbe noch lange nicht erichopft.

Be langer nun ber Krieg andauert, umfo fdivieriger wird es für und werben, fpater wieber geordnete Friedensverhaltniffe einguführen, be-

fonbere in finanzieller Sinficht.

Bir baben in Teutidand por bem Rriege eine Robrescianabase von rund 30 Malligarden Mart jabrlich bei bem Gelamtvolt gehabt, bas Budget bes Reiches betrug 2 Milliarden Mart jahrlich, die Gefamtfteuerbelaftung aber unter Ginidluft ber Einzelftnatofteuern, Breid. unb Kommunalabgaben im Durchfcmitt wohl minbeiftene 3 Milliarben ober 10 Brogent bee Gefamteinfommens. Die bireften Ariegeausgaben, foweit fie fich in langfriftigen Anleihen verforperu, werben augenblidlich einen jahrlichen Binjenbienft von 31/2 Milliarben eriprbern, bas

beift bie bisberige Belaftung fait verbe Beiter muffen mir aber bie ungeheuren Rof Benfionen, Sinterbliebenenberforgung, Das auffriidung, Beidaifung neuer Borrate and Ausland und bergleiden berud ichtigen, fo wir, ohne gu übertreiben, mit etwa dem breit Betrag ber bor bem Ariege benötigten Muse au rechnen haben werben. Tiefen breifachen gaben werben aber minbeftens junachft ftart minberte Ginnahmen entgegensteben; ein g Teil ber Augenmarfte wird bauernd ber fein, anbere merben nur mubfam wieber werben fein, auch ber Juneumarft bangt in Aufnahmefähigfeit gut nicht unbebeutenbem bon ben guten Begiebungen mit bem Ans ab, und bas Auffüllen bes Materials wirb einzelnen Induftrien vorübergebende Sauffe fratten, fann aber an bem Gefamtrefultat andern, da wir babei ja nur ans der einen Din bie andere gablen. Als Refultat ergibt fich wir bei ber augenblidlichen Lage runb balfte unferes bergeitigen Gefamtet fommens ju Steuerameden brauchen m den, ohne an eine Amortisation unserer Re fculb benfen gu fonnen.

"Im Berlauf bes vorigen Binters, fche hartwig Chubart, batte ich mir berausgeres baß für bie gleichen 3wede bamals 3/3 und Gefamteinnahmen notig fei; biefe Berech wurde mir von einem angeschenen fubbeuge Bolitifer, bem ich fie vorlegte, als feinen eige Annahmen entipredenb bezeichnet. Beute ift Drittel etwa auf bie Salite geftiegen, wenn, wie man annimmt, die fich ftete mehren alien. Rollen eines weiteren Ariegsjahres bei Be baltung ber jegigen Finangierung bie beutig Rriegeanleiben auf 90 Milliarben Mart ftein follfen, fo barf ich bie bann aufzustellenbe nung ben Befern überlaffen.

mben fo

Smier

so Bro

erben fa

moer e

time foll

ertellung

balb.

branfer

din Einfe

re To

idit ci

rm Tei

eine

dung li

ans

nd lan

telebe

men, bi

perbien

Jambiid

den De

beutic

nfurren

iger g

m eine

ben fe

thieb 301

anfolg.

t sule

tit co

länbijd

sternin

deliftifd

er mi

chanb,

2 Proble

arbeit

20, 24

ffe ber

baras

nemer

Dernem .

anber

burd

ein, die

art be

JES T

unbitein

rearbt to

mit be

ere gar

etidaaj

diest i

Hen ib

eboltu

3d vertraue auf ben Enbfieg Teutschian renben fi Aber bie Frage einer baren Ariegeentichabige

ift pifen.

Gine etwaige Gebieterweiterung wirb michanbelte minbesten in ben erften Jahren wohl Rabe Der erforbern, aber feine Ginnahmen bringen welbfib bamit junachft auch feine Befferung berbeifulte biftverfo

Mich die an fich erfreuliche Tatfache, ber Andu bie Sparguthaben unferes Bolles fich wahre um Berb bes Krieges vermehrt haben, andert an meintele Ber Erwartungen nichts und bleibt in biefem serfung i fammenhange außer Betracht, ba es fich nur actiafeit eine Bermehrung ber papiernen Gelbjurrop unt handelt, bie verginft werben muffen.

3ch fomme alfo ju bem Refultat, baft en beit un weitere Rriegebauer auf bas Gebieterifchfte Menberung unierer Rriegofinangpolemmben biefen Blattern gegen die Bolitit heliferiche gemaftu wendet und bie Jaftoren, die er vom ein freind bestienten bei Buttern gegen bunft que als produt midgega gu betrachten berechtigt ift, für einen Staat e beftruftiv bezeichnet. Co wilnichenswert für Leiter ber Staatsfinangen banftedmifche Rout ift, fo verhängnisvoll mare bie Leitung ci Staatswesens lebiglich nach Bantpringipien bas befte Beifpiel hierfur bietet und bie nierung Franfreiche burch Reder, wie ben e falls nach Bantpringip arbeitenben Calonne

In Nr. 48 bes vor. Jahres, sowie in Rr und 15 bes lib. Jahrganges habe ich poit Borichlage gemacht, Die por allem in Bermi berung ber Musgaben burd Winführm ber allgemeinen Behrpflicht für bie buftriellen Ariegebetriebe und in Berringerung ber Rriegegebalter, minbeften für Die Unverheirateten, gipfel Meine bamaligen Borichlage werben jest i mehr genugen, aber ihre Einführung ift nur fo wünichenswerter. Bir werben auch an vollftanbige Menberung unieres Steue finfte me, vielleicht mit perfonlicher Berbrau beidranfung, benfen muffen - aber bor a merben wir mit offenen Mugen banbeln mut anftatt wie bisber und nur mit offenem Die einzulullen und bamit jelbft zu taufchen."

Kleine politische Radrichten Die Reichöfleischtarte

Berlin, 22. Aug. (B. B.) Rach ber Reichogefegblatt erichienenen Berordnung Reichofanglere und ber bagu gehörigen Befan madung bes Prafibenten bes Ariegsernahrun amtes tritt bie Berbraucheregelung

Der Balkan in Waffen

Ein Roman aus ber Gegenwart von B. Onabem. (Nachbrard performs.)

Tranen ftablen fuch aus ihren Angen umb Mibigfeit brobte fie ju fibermannen. Tody ite wollte nicht ichlafen, denn noch war fie nicht gewiß, ob der Meine die ichwere Arifis überftanden habe. Sie erhob fich wieber und fühlte ber Reinen Wangen und Bulo. Aubig ichlief ber Rnabe und die ffeine Bruft bob und fentte

fich in friedfamem Schlummer.

Mun erictoar Maria bernhigt und ging baran, fich niebergulegen. Weräuschlos entfleibete fie fich und bettete fich forgiam neben ben Rieinen. Das Micht lieft fie fur alle Galle brennen und bei bem ichwachen Schein ber Rerge beobachtete fie moch lange bas Antlity bes Rinbes, belfen Bieberröte ganglich geichwunden war. Eber war jest eine gemifie Biaffe gu bemerfen, boch bies morte wohl bem ichwagen Schimmer ber armfeligen Rerge guguichreiben fein, welche bas Simmer nur idavach erhellte.

Der Megen riefelte langfam fort: es ichlug Die gweite Stunde und bann erit fanten Maria

bie milben Mugen gu .

Um fünf'lihr morgens erhob fich ale erfte Rabeldiba von ihrem Lager, ba fie wußte, bag fie um fieben Uhr Die Weiterfahrt nach Comovit antreten mußten. Leife ging fie an bas Bett Marias und wedte fie fauft.

Maria fuhr auf und fab verftort um fich. Gie batte tvenig und ichlecht geichlafen, aber Salb toar fie ber Situation fune.

"3ft es ichon an ber Beit?" fragte fie baftig. 3a, gnabige Frau, wenn wir weiterfahren follen - bas beißt, wenn bas Rind wohlauf ift."

Maria wendete fich raft bem Aleinen gu. Mottlob. noch mabrend ber Ratit bat bas Fieber aufgebort. 3ch bente, wir tonnen ruhig weiterfahren," fagte fie rafch und fprang aus bem Bette. "Rachen wir uns rait fertig, Rabefibba; bas Rind tann bis babin not rubig maren Steh' auch bagu, bag wir ein Frubftud beformmen?

Radeldiba machte fich flink jertig und verließ das Rimmer, mibrend Maria noch mit ihrer Toilette beichaftigt war. Balb febrte bas Dasden mit drei Schalen warmer Milch gurud, die fie auf ben Eifch ftellte. "Raffee ift feiner ju haben, gnabige Frau,"

"3ft mir ohnebin lieber, Rabeichba; lange

unt but.

Babrend fie die Milch tranfen, wurde ber Rleine wach und begonn faut zu ichreien. Maria eilte raich auf ihn ju und begrutte ibn mit lebhafter Freude.

Der Enabe war augenblidlich ruhig und Maria nabm ihn raich auf ben Arm, um ihm lein Frühltud ju geben.

Bett wird mein fußes Babi fein Mifchert trinfen, bann fabren wir beibi gur Mammi! Gelt ja, Aleiner?"

Der Rleine lächelte, ale ob er verftanben batte, bann fog er in fraftigen Bugen von ber bargereichten Schole. "So, bas wird bas Bubi gang gejund machen,

ban bie Mammi eine Freude bat," faate Maria iderzend, bann wandte fie fich zu Rabeichba. Barfe alles ein, bamit wir uns bann gleich

auf ben Beg machen fonnen. Um tieben Uhr geht ber Bug nach Comovit! Benn wir nur bas idon überftanben hatten." . Tas wird nicht fo finer fallen, gnabige Grau," erwiderte bas Mabden, "bie gange Strede

but midt viel fiber vierzig Rifometer und um ball neun Uhr, lind wir dort. Tann fommt erft bie Tonaunberfahrt!" "Bielleicht treffen wir gerabe einen Baffagier-

bampfer," bemerfte Maria. "Da müßten wir febr viel Glud haben, benn bieje verfehren nur zweimal in der Boche und ob gerabe beute einer fabrt . . .

"Wenn wir Willd haben, vielleicht bo.6?" jagte Maria, "und wenn nicht, bas fann bot wohl feine Schwierigfeiten matien. 3ch bin nur frob, baf bas Rind wieber gefund tft. 3d habe geftern wirflich icon bas Allerichtimmfte befünditet."

Nabeichoa gudte bie Achfeln, benn ihr ging ed nicht ein, bag man fich um ein frembes Wind liberhaupt jo angftigen fonnte. Sie erwiberte aber nichts, fonbern ging baran, ben Sanbfoffer gur paden.

Eine Biertelftunde nach fedes Uhr waren fie jum Geben bereit. Maria idritt, bas Rind auf bem Arme, boran und Rabeichda folgte ihr. Rafch batte fie bie Rechnung beglichen, Die Apfrage nach bem Befinden bes Rieinen furg beantwortet, bonn ging Macia auf einen bor bem Sotel fiebenben Bagen ju und rief bem Ruticher: Rach bem Bahnhof!

Ein armfeliges Bofalauglein fand bort bereit, nach Comovit abzugeben. Trei Baggons, bie felbft für jene abseitige Rebenlinie gu schlecht maren, franden hinter einer alten Lofomotive. beren Anblid Maria ein Lächeln abnotigte. Toch ftieg fie wohlgemut ein, benn immerbin follte fie diefe Rarrifatur einer Gifenbahn iffrem Biele naber bringen.

Rur febr wenige andere Baffagiere benütten ben Bug, fo bag Maria mit Rabeichda und bem Rinbe in einem Abteil alfein blieb, mas ihr febr erwünicht war. Um lieben Ubr feste fich ber Bug in Bewegung und Maria, Die am Benfter faß, fab in die eintonig ebene Gegend binaus. Rabeldiba faß mit bem Rinde auf bem Gooft: neben ihr und bemubte fich, ben Aleinen bei guter Raune gu erhalten. Rach einer Biertelftunbe mar eine Station, bie einzige auf bem gangen Wege, erreicht und ber Bug hielt eine siemlich lange Beile, obwohl nur wenige Lente ausfriegen und fein einziger neuer Baffagier

Enblich ging es wieber weiter. Maria flieg einen Seufger ber Ungebulo aus. Roch fünfviertel Stunben langweiligfter Gifenbahnfahrt franden the bevor.

Sie wandte fich wieber bem Rinbe gu und plauberte angelegentlich mit bemielben, jo ball bie Gabrt ibr raider verging und fie überraicht aufblidte, als fie ben Bug bremfend anhalten fithlte und ber Konbufteur braugen fein erlofenbes "Comovit!" ausrief.

Raich verließen fie ben Baggon und ftanb auf ber Station.

Bon einem Stationschef war nichts gut fell baber wandte lich Maria an einen Mann, anideinend alles in feiner Berion vereinfe. "Lieber Breund! Konnen Gie mir fagen, beute ein Dampfer nach Turnu-Magurele geb Der Mann ichüttelte ben Ropf.

"Rein, beute nicht; aber übermorgen; bie Untwort. "Und eine anbere Schiffahrtogelegenheil

brangte Maria. "Wenn gufallig ein Schlepper verfebrt," f

er langfam, "abet auch bie nehmen nicht einen Baffagier mit." "Bie benn fann ich hinübertommen?" fu 07 14 Maria, von ben bisberigen Ausfünften 18

peinlich berührt. Ter Mann gudte jest bie Achfeln. "An ber Tonau werden Sie wohl jeman finden, ber fie mit feinem Rabn binüberfit aber bas ift febr wenig angenehm und bie B

find nicht gerabe verläglich." Maria fab ibn fragend an. "Dicht verläglich? Wie .

"Sie fahren nur bes Rachte!" war bie Mur bes Nachts — warum?"

Beil fie Schmuggler find!"

Bie ein Tonnerichlag traf bieje Anto Maria und jie fühlte Tranen in ihren An Gie hatte wohl gewußt, bag fie auf bem Ediwierigseiten finben werbe, aber bag He arg werben tonnten, batte fie feinedwege geb "Schmuggler!" Bie biefes Bort fie to

ber Landesgrenge ihr buntles Bewerbe tre and die wohl auch nicht baver jurudichen einen fremben Reifenben anszupfündern. gar fie allein mit bem Rinbe und bem Miba

Bie verbonnert ftanb fie bor bem @ babubebienfteten ba und es bauerte lange, fie einen flaren Gebanten faffen fonnte.

(Gortfebung folgt.)

18

II III

Mus.

virb r

auife

tat z

t-fide

unb mtet

then in

r 3000

5. Idir

Bereis

bbeutie

n eige

gen.

nebten

ci Bel

beutie

f iteia

mbe 3

ttfchlone

beifill

arthe. 1

idsite #

abru

ir die t

nb in

ter.

nipjel

jest #

it mur

h an s

Steur

erbraus

por all

in mäß

em Wan

hten

nung Befar

nabrum

ung

nb ftand

All fell

Rann.

ereinte

fagen,

ele gel

egen; n

egenheil

brt," in

nicht di

ten p

tüberfill

r bie

bem S

oan fie

no geom

bern.

900 E No.

em @

lange.

inte.

feifch und Bleifchwaren im gangen Reiche Reidoffeifchtarte, b. h. bie Bleifchbie gwar von den Landeszentralbehörden ben wei ihnen bestimmten Stellen, ineondere ben Avmmunalverbinoen bergeftellt ausgegeben wird, Die aber im gangen Reiche bung but, guilftigfeit.

Ter Berbraucheregelung burch bie Reichsfarte merben alle wirtidaftlich wicheren Fleischarten unterworfen. Dasen, ibgeflügel. Ganse und Enten unterliegen ber bereitlichen Regelung nicht. Sie können auch bem 2, Ofrober ohne Rarte gefauft merben, et benn, bag einzelne Bunbesftaaten auch Bleifc Diefer Tiere einer Berbrau beregenung erwerfen, wogu fie berechtigt find. Taf man Tiere ber Reichofleiftfarte nicht unterbe bat vericbiebene Grunde. Bor allem für fimin, baf bei ber niebrigen Dochftmenge 250 Gramm, die vorläufig nur gegeben foun, ber Antauf biefer Tiere fur bie shaltungen unmöglich fein wurbe. Gie murbeshalb faft ausschließlich in bie Gaftwirtnen wandern. Bei Subnern mußten biefe benfen gurüdtreten. Tas Berbot bes forten-en Berbrauches von Sühnerfleift ift erwünscht Intereffe einer ftarten Gierprobultion.

Daß die wöchentliche Sod firmenge bon o Bramm, die bas Rriegsernührungsamt matig feftgeieht bat, überall fofort gegeben eben tann, auch in den Orten, die jeht erheblich miger erhalten, wird fich ni ht erreichen atlen. Die einheitliche Rationierung im gangen the foll aber eine Grundlage für eine fol fe meilung bes Schlachtviebe bieten, baft mogbald die Sochitmenge wirflich überaff gebien werben tann. Die Bewohnen bon Orien, bieber fiber 250 Gramm erhalten baben, chabigmerben fich bamit troften, bag ibre Minbernen anderen, bisber befonbere ftiefmutterlich banbelten Begirfen gugute fommen.

Ber Berbraucheregelung mußten auf; bie I Ray ngen : elbfeverforger unterftellt werben. Mis Miverforger gift, wer burch Sansiblachfung er Andubung ber Jagb Bleijch und Fleif invaren mabre im Berbrauch im eigenen Saushalt geminnt, in meintele Berfonen ganglich von ber Berbraufis-teiem berling freignfaffen, war aus Grunden ber Geh nur mitigfeit unmöglich. Anberfeite mare es undiurrogania und unflug gewesen, sie affan fehr gu branfen. Gine gewiffe Entichabigung für bie baft enbeit und Dute beim Raften, für ben Berluft m Ginichlachten und bas mit ber Tierhaltung 11300 dunbene Milito, mußte ibnen jugeftanben etben, ba anbernfalls por allem bie Schweiemaftung, bie ja gang überwiegend in ber enb bes fleinen Mannes liegt, unsehlbar ftart ericha einfe probut midgegangen ware, und auch bie Reigung, tib abaufchießen, geringer geworben be. Das mußte man unbebingt verhindern. Stanti t fitt balb wirb bem Gelbitverforger bas Schlachtung eu ndt eines handgeschlachteten Tieres nur ju sipien um Teile, gu brei Minftel, beim erften Schwein, Die S eine Familie für fich ichlachtet, nur jur traftiger Anreis gur vermehrten Schweinein Ru to point

Ansländerfrage und deutiche Arbeiterinteressen

Bor affem in ben febten Jahrgebnten ift Michland wegen feines aufftrebenben Birteftelebens bas Biel jahlreiber ausländischer eifer geworben. Alle wollten an ben guten men, die Teutschland zu zahlen imstande war, verdienen. Ueber die Behandlung, die diesen fanbilden Arbeitern in Teutibland guteil the, werben fich bieje gewiß nicht ju beflagen ben Den Austandsarbeitern ift bei une nieben." ous in den Weg gelegt worden, und feldst beutiden Arbeiter fanden fich bamit ab, don die beutitien Arbeiter oft allen Grund ten, in den ausfändischen Arbeitern eine läftige murreng zu erbliden. Die Ware Arbeitsfraft bei uns golffrei, Andere Länder waren di ber niger gutmütig. So muß in Frankreich jeber ühenbe ausländische Arbeiter einen Joll in m einer Frembenfteuer gablen, und bejonbers en letten Friedensjahren murbe in Grantwieberhoft bie Ginführung außergewöhnlich Bolle für frembe Arbeitefrafte erörtert. Infolge ber Kriegeereigniffe haben fich bie ichen etwas mehr auf fich felbft besonnen, sulest auch uniere beutiche Arbeiterichaft. it es gefommen, bag auch bie Grage ber anbischen Arbeiter mit in ben Bereich Der Merungen bineinbezogen wurde. Gelbft in Mittiden Kreifen, wo man biefer Frage ber mit einer ziemlichen Zaghaftigfeit gegen-tfland, scheint sich ber Bann bier und ba zu den. Eine besonders rege Aussprache fiber Broblem bat fich in bem Organ bes "freien" arbeiterverbandes, bem "Grundftein" (Nr. 16, 20, 24, 1916) entwidelt. Tas besondere Indie ber Bauarbeiter an biefer Frage erffart n?" fra baraus, bag nach ber Berufoftatiftit von gewerbe Musfanber waren, bon benen derum der überwiegende Teil auf italienische unberen entfiel. Der "Grunbitein" ichagt, burch bie ausländischen Banberarbeiter ein, die ihren Lohn zum großen Teile in ihre mat Ichiden, alliabrlich rund 400 Miss. bie Le art bem beutiden Martte entzogen würden. Ab muß enblich einmal", fo heift es im

unbftein (Dr. 19), "ber Grunofat jur Geltung meht werben: Zuerft und vor allen Tingen imt ber einheimische Arbeiter!" Ebenio wie ere Landwirtichaft, fo mußte auch uniere Ar-Anne fericaft gegen ausfanbifde Schmubfonfurrens en Auf dunt werben. Inebefonbere hatten die Beben ihren Ginfluß bei ber Regierung geltenb men, bie bie Ginfubr auslandifcher Arbeitsthe fo regeln, daß ben Einheimischen fein tinden erwächst. Sodann mutsen die Tarif-Ste to e hier be treb de berangebogen werben, indem in ihnen felbftverfianbliche Recht ber beutiden Arrichaft auf Bevorzugung bei Besehung ber rieblage festgelegt wird." Wie sehr biese bei ben Arbeitern Buftimmung gefunden trgibt fich aus ber Art und Babl ber Leferfreife gugegangen find.

Auszeichnungen

Mit bem Gifernen Rreus ausgezeichnet: Unteroffigier Anbreas Bleder (Eltville). Wefreiter Billi Birges (Riederlahnftein). Schube hermann Braun (Limburg).

Berluftlifte

Es ftarben ben Selbentob fürs Baterlanb: Kamonier Wilhelm Edert (Söchit). Ranonier Josef Fach inger (Linbenholzbaufen). Blieger Balter Gerbeim (Reiberlahnftein. Mustetier Martin Denrigi (bettenhain). — Wilhelm Maller (Rambach).

Aus aller Welt

Dain 1, 22. Aug. (Bum Mufeyme-Diebflahl.) Der hilfsaurfeber Werner, ber burch Gelbitmorb geenbet bat, verfaufte bie erfie ber genoblenen Siguren an einen Antiquar in Biesbaben. Später beachte er bem Antiquar nach und nach auch die anderen Fi-guren. Ter Preis, den Werner erhielt, war richt hoch; er bewegte sich tür das Städt zwischen 50 und 70 Mart. Nit anschnlichem Nuben verkaufte aber der Antiquar die Figuren an peivate Sammler. Die Figuren wurden nach allein nach Frankfart, Diffen-bach, Wiedbaden und Mainz verlauft, sonderen fan-den ihren Weg auch nach Barzburg, Danzig usw. Ein gerichtliches Nachtpiel dürfte die Sache nicht haben, da der Tieb durch Selbstmord endete und der Wies-badener Antiquar im Mar dieses Jahres furz vor der badener Antiquar im Mai dieses Jahres furz ber Entbedung des Diebitable ftarb. Die leste Figur wurde nach dem Tode des Antiquars von dessen Angehörigen verkaust. Sämtliche Käuter mublen sich über den Berfust der Figuren und des Laufveries trösen. Läut Geseg sieht ihnen eine Entschäugung

Darmftadt, 22. August. Gegen einen bier wohnhaften Geldverleiber ift eine Unterfuchung wegen Buchere eingeleitet. Der Mann bat biefige Samilien, befonders beffere Beamten, in ber gewöhnlichften Beije ausge-

bentet und bewindert.
Danau, 20. Aug. Gestern nacht gegen 2 Uhr wurden bier brei friegsgeiangene, auf ber Flucht befindliche Mussen burch bie Entichlossenbeit eines fünfsehn Jahre alten Edillere teftgenommen. befand fich von einer Denftleitung bei ber Santati-tolonne vom Roten Rren; am Oftbabnhot ant bem Beimvog. In einer Allee im Beiten ber Stadt fab er, wie fich brei verbadtige Gestalten hinter einen Baume verbargen. Rurg entickoffen nahm er feinen bausturidibifel und trat mit biefem wie mit einem gesabenen Revolver in ber Sand ben Ausceifern ent-gegen und forberte fie auf, mit boderhobenen Sanben bor ihm ber in bie Stadt gurudlungeben. Diefer Autforberung wurde willig nachgebommen und ber mutige Schuler tonnte feine Getangenen einem militarifden Wachtpoften ilbergeben.

h Giegen, 22. August. Der Großbergog bat den Getreidebandler Leopold Born- gaffer, der wegen umfangreicher Bechfelfälfdungen und Betrügereien im Rreife Gie-Ben und im Kreife Wenlar ju vier Jahren Buchthaus verurteilt mar, nach dreifahriger Strafverbiigung begnadigt. Borngaffer batte bamals gablloje fleine Landwirte, Bergarbeiter und Gefcaftsleute burch feine Betrügereien mirifchaftlich ruiniert. Bopparb, 22. Mug. Gin frember junger

PRonn quartierte fich in einem biefigen Sotel ein. Am nachften Morgen war er verfcwunben; er hatte babei famtliche Schuhe und Stiefel ber anderen in bem Sotel mohnenben Fremben, bie biefe por bie Tilren ibrer Bimmer gestellt batten, mitgenommen. Der Birt mußte Schabenerfat

Mu nftereitel, 21. Mug. Um letten Conn-tag fand eine Situng bes biefigen Bauern vereine ftatt, mit bem einzigen Bunfte ber Tag bo bnung: Befpredung ber Bilbifcoben. Die gegentitige Ausfprache entrollte ein gerabezu trauriges Bilb, wie jehr bie Reder und Aluren burch Rot- und Schwargwild einerseite, burch Roninden andererfeite bermiffet werben. In Anbetracht beifen wandten lich bie bersammelten Mitglieder sofort in einer Angabe and den Herrn Landvat von Groote, der als Vorsipender der Mheinischen Landvoirtschaftsammer doppeltes Interesse für die Landvoirtschaft dat, mit der pringenden Bitte, Abhilte zu schaffen. Energische Abhilte ist gerade tept nötig; denn im Ariege foll doch das kleinise Pfäschen der Erde der Bollsernährung nupdar sein. Düsseld den der Erde der Bollsernährung nupdar sein. Düsseld der den der Erde der Rackt zum 1d. August aus dem Aunstigetverdenusseum eine Anzahl amise Uhren, Gedange, Broschen, Kolliers und Kinge im Goldwerte von 60 000 Alart entwendet hat, ist nach einer Bestanntmachung der Boliseiverwaltung eine bode Bestanntmachung der Boliseiverwaltung eine bode Bes

tanntmadjung ber Bolizeiverwaltung eine bobe Belobnung ausgeseht worben.

Duffelborf, 21. Mug. Bei ber Errichtung bon Unterftanben auf freiem Gelbe murben bier neun fpielenbe Anaben bom Erbreich vericuttet, Sieben Rnaben wurden gerettet, zwei fonnten nur noch als Leichen geborgen werben.

Ditfielborf, 21. Aug. Am Camstag wurbe in Reviges ein Kaufmannsfehrling um 16000 DR. beraubt. Best ift fast ber gejamte Betrag in ber Wohnung ber Grau bes berbachtigten Raj-

sierers Thieme in Krefelb gefunden worden.
Emmerich, 21 Mug. (Aut ber Jagd erschoffen.) Der Burgermeiter Motterts, ber feit 1898 die Nachbargemeinden Praeft, Bragelt, Dornid, Bienen und Grietherbuich verwaltere, wurde aut der Enternagd infolge einer ungläcklichen Bowegung von feinem Jagdgenoften erfcwifen.

Saltern, 21. Aug. Ein ruffifcher Saupt-mann, ber fich auf der Flucht befand, ichnitt fich, als er fich entbedt fab, in det Rabe bes biefigen Gefangenenlagers ben Sale burch. Er war fofort tot.

Charlottenburg, 22. Aug. In einem Saufe ber Wallftrafie bat fich beute morgen eine Gaserplofion ereignet, burch bie bas gange zweite und britte Stodwert fowie bie Giebelmanb bes Saufes jum Ginfturg gebracht murbe. Trei Saus. bewohner wurden unter ben Trammern beridnuttet, zwei find tot, einer lebensgefahrlich ver-Reun Berfonen erlitten ichwere Brand. wunden und mußten ine granfenbaue gebracht werben. Biele wurben burch Glasfplitter bermunbet. Man glaubt, baß bie Schuld einen Arbeiter trifft, ber nachts angetrunfen nach Saufe fam und in ber Wohnung berumbantierte. Um 3 Uhr nachts ichlug eine riefige Alamme aus bem Bimmer bes Arbeiters. Eine machtige Detonation entftanb. In bem Bimmer batte fich Gas entgünbet. Der Arbeiter, ber bie Explosion verurfacht baben burfte, fowie bie Bermieterin, bei ber er wohnte, find tot. Nach einer anberen Lesart foll Radfucht bie Urfache ber Tat fein.

Rurnberg, 21. Auguft. Bon bem Retegegericht bes Stellv. Weneralfommanbos Murnberg fourden bie beiben Injanteriften bes 14. baneri-

wegen Morb im Bu'ammenhang mit bem Bet brechen bes ichweren Raubes jum Tobe und wegen unbefugten Baffengebrauche und Sahnenflucht ju 2 Monaten Gefängnis, außerdem mit bem Berluft ber Ehrenrechte auf Lebensbauer und ferner auf Entiernung aus bem Deere verurteilt. Die Beiben baben am 15. Juni in ber Rabe bon Raufbeuren ben Cefonomen Areuser ermorbet und ihm 1 200 Mart geraubt. Gie nahmen bas Tobesurteil mit aller Rube entgegen.

Aus der Provinz

r. Biebrich, 22 Aug. Geftern wurde im hieligen Bolfewohlgebäube mit ber Berabreichung ber Mittagomablieit die Kriegdiveisung begon-Su ber Eröffnung waren nicht nur bie juftanbige Kommiffion, fonbern auch Bertreter bes Magiftrate ericbienen. Angemelbet finb 97 Personen, und es murbe für etwa ein Trittel die Mahlgeit über bie Strafe verabreicht. Die übrigen nahmen ihr Gien in ben fconen Raumen bes Bollswohlgebindes ein. Die Berabreichung ging flott von fratten. Das Effen felbit bestanb aus Graupenfuppe, Braien, Rotfraut und Rartoffeln, war reichlich, und ichmadhaft gubereitet. Der Breis beträgt gur Beit 45 Bfennig, was bei ben beutigen Berbaltniffen als außerft billig bezeichnet werben muß. Die Anmelbung muß fpateftens Samstag vormittag 9 Uhr für bie nachfte Boche erfolgt fein. Mit berfelben ift gegen einen Gutidrein Die Lebensmittelfarte gu verabfolgen, welche am Montag mit bem reftlichen Teile ber Rorten wieder ausgebanbigt wird, fobaft affo bie Teilnehmer nicht mehr nötig baben, fich an die Musgabestellen für Bebensmittel gu bemüben. Bir wünfden ber Ariegofube eine gute Entwidlung jum Boble ber biefigen Ginmobnerichaft.

Geifenbeim, 22 Mug. Ginige Mitglieber ber Lebensmittelfommiffion haben ben biesjahrigen Ertrag ber 3wetiden-Allee am Rhein gefteigert, bamit in biefer Beit ber Rot bas Obfit ber hieligen Bevolferung nicht verloren geht Ga foll bas Cbft in Minbestquantitaten von 10 Bib. gu 25 Bfennig ber Bfund abgegeben werben; bringt ber Breis einen lleberichus, jo foll letterer ben Abnebmern gurlidvergitet werten.

* Bom Abein, 22. Mug. (Roln-Duffelborfer Rheindampfichiffahrt.) Bon Montag, ben 28. August 1916 ab wird bie Jahrt 6 Uhr abends bon Mains nach Bingen und gurud eingestellt.

-r. Hoch bei m. 32. Aug. Rach einer Regen-periode von über acht Tagen bat die Witterung wieder einen beständigen Charafter angenommen. Die Rieder-ichläge waren für die Gartengewächse und Frutterpflangen von erfrischender Birfung. Leiber waren jedoch im unteren Raingau bei Gintritt ber regnerischen Bitterung bie Erntearbeiten noch in vollem flug, und vieles Getreibe war noch nicht unter bes ichüpende Anch geborgen. En einem biefigen Beinfvoller he-finden sich seit einigen Tagen bereits reite, eisbare Tranden der Sorte "Gutebel". Die Beeren sind voll-kommen enwickelt und zeichnen sich aus durch eine angenehme Safe. — Ter Obsidandel in dahser gegenangenehme Safe. – Ter Obsthandel ist dahier negen-twartig in vollem Gange, und es erzielen die Produ-zenten "fchone" Preise. So wurden bieser Tage für das Liund Zwerfesten 40 die 45 Big bezahlt.

Sochft a. M., 21. Aug. Am Samstag fam, wie bas "Areisblatt" melbet, ein Urlauber bom Martt und führte an ber einen Sand fein Rind, in ber anberen hatte er vier, feineswegs febr große ober icone Birnen. "Geben Gie einmal" fagte er gu mir, "für biefe vier Birnen, Die ein balbes Bfund wiegen follen, mußte ich viergig Bjennige begabien! 3ft benn fo etwas erbort? Da fteben wir braugen icon jahrelang im Rampf, und hungern und bürften, und leiben alle nur benfbaren Entbebrungen. Und babeim gibts Menichen, bie fich in fold niebertrachtiger Beife bie Tafchen füllen, ohne auch nur einen Finger mehr frumm gu machen. Der Birnbaum tragt boch im Rrieg fo gut wie im Frieden, ohne einen Biennig Mehraufwendung. Benn ich mußte, bag bier in ber Beimat lauter folche Spigbuben maren, wie bie, welche fich an ben paar Birnfrogen in folder Beife bereichern, bann brachten mich feine gebn Gante mehr an bie Front!" - So fprach ber Feldgraue und ging feines Beges. Wann enb. lich ichlägt ben Bucherern bas Gemiffen? - (unb wir fugen bingu: ber Beborbe; warum febt man feine Sochfiprei'e feft). Frantjurt a. M., 22. Hug. Beim geftrigen

Frantfurter Bierberemmen batte am Totalifator einer auf bas Bierb "Charlens Coufin" faft als Alleiniger 80 Mart gefest. Das Pferb gewann wiber alle Erwartungen und ber @LiidBpilg erhielt 344 für 10, in Summa also 2 752 Mart ausbezahlt. Auch ein Rriegsgewinn!

b Grantfurta. DR., 22. Muguft. Der im Stadtteil Robelbeim wohnende Bigarrenbanbler Chlenichlager borte Montag nacht auf bem Flur feines Baufes zwei Berfonen leife miteinander iprechen. Er öffnete die Flurtfir und gab, ohne fich naber ju vergewiffern zwei Revolverichuffe ab, die einen jungen Mann im Geficht febr fcwer verletten. Der Tater batte geglaubt, Einbrecher vor fich au baben, mußte aber jest bie Entbedung machen, bat er einen jungen Kaufmann, der ein junges Madchen nach Saufe begleitete, in Uebereilung niedergeschoffen hatte.
Obernriel, 22. Aug Seute wurde die

mit einem Koftenaufwand von 110 000 Marf neu erbaute Sobere Maddenichule in Gegenwart bes Regierungsprafibenten Dr. v. Meifter aus Biesbaben und bes Brovingialidulrate Gebeimrat Anifer aus Raffel eingeweiht. Zugleich feierte bie Anftalt ihr fünfzigiabriges Befteben. Burgermeifter Guller bielt die Geftrede. Dr. v. Meifter wurde wegen feiner Berbienfte um die wirtichaftliche Debung und um bas Schuftvefen ber Stadt Oberuriel gum Ehrenburger ber Stadt ernannt. Bum Leiter ber Anftalt ift Direftor Roulen bestellt worben.

Bab Somburg, 22. Aug. Generalbireftor Reinholb Beder bom Stahlwerf Beder, Afriengefellichaft in Billich, ftellte bem Raifer gur Errichtung einer Beilanftalt für Offigiere in Som-

richtung einer Seilanftall für Offiziere in Hom-burg eine Millton Mart zur Berfügung. Ihftein, 21. Aug. (kgl. Baugewerfichtle.) Un-ter dem Borfipe des fellvertr. Direftors, Herrn Prof. Kadenhauer, sand heute die mändliche Brüsung der Reisterfandidaten der Tiesbaudbeilung an der biesigen Königt. Baugewerfschule fratt. Mit "Auszeich-mung bestand Willy kell aus Tassel, wit "Bestan-den" Orto Wagner aus Derbach, Kreis Biedenkopf. Dasselbach, 22. Aug. Ein bedauerlicher Unglischigst greispiete sich gestern am Posisel-

Ungludsfall ereignete fich geftern am Saffel-bacher Stod. Meggermeifter Strob von Dbers-

bach brachte einen Stier von Paffelbach nach Beil-

burg. In ber Rabe bes Stodes wurde ber Stier ichen, warf feinen Gubrer jur Erbe und bearbeitete ihn mit ben Bugen und bornern. Das wiltende Tier tounte nur fdwer bon feinem Opfer losgeriffen werben. Dem Berlugten murbe burd ben gufallig porbeifahrenben Beren Dr.

Bontani die erste Dilse zuteil.
Bener, 21. Aug. Ans hiefiger Gemeinde wurde dem Biehhondelsberdond in voriger Wocke ein Busse zu Schlacktwecken zugeführt, der das stattliche Gewicht von 21 Bennern auswies. Der Preis für diese Prackteremplar betrug 2400 Met.
Limburg, 22. Aug. Die Sammlung für Kriegs- und Jivilgefangene im Feindesland hat

in unferer Ctabt ben Betrag von 5715 Mart und in ben itbrigen Orten des Rreife Bimburg bie Summe von 7498 Mart ergeben, fo bağ bas Gejamtergebnis im Kreis 13213 Mart

Dieg, 22. Mug. An Stelle bes jum Beeres-bienft einberufenen Oberlehrers Dr. Bud ift ber wiffenschaftliche Stifslehrer Sans Werr, vom Kgl. Brovingialiculfollegium ber hiefigen Realichule ilbermielen.

Balbernbach, 21. Mug. Gin fcweres, Ovier für bas Baterland hat Landwirt Bilhelm Gottfiarbt ju bringen, von bem bereite brei Cobne in bem gegemwartigen Rriege ben Belbentob gestorben lind, während ein vierter Sohn bermißt ift - Mus unferem nur 790 Einwohner gablenben Orte find bis jest im gangen 27 Krieger gefallen, 5 vermißt und 4 in Befangenichaft. YO W

800 Berliner Schulfinder im Beftermalb

Tie Berliner "Germania" ichreibt: 600 er. bolungsbedürftige Berliner Linder, barunter affein 500 aus ben fatholifchen Schulen Groß-Berlins, haben biesmal ihre Gerien im Bester-wald genaffen. Taft fie einige ber schönften. Teile unferer beutiden Beimat, bas Labntal und den Besterwald, aus eigener Anschauung fennen lernen barften, banten fie ben frommen Bewohnern jener Begenb, bie als Mitglieber bes Bereins driftlicher Sille beutider Ratholiten fich bie Jugend ju Gafte gelaben fatten, um baburch bie Not bes Baterlanbes ju linbern. Gie haben bie blaffen Grofftabtfinber funf Wochen lang wie ibre eigenen Rinber gepflegt und gefpeift. fo bof ber Conbergug am vergangenen Tonnere. tag lauter friiche blubenbe Menichlein nach Berlin gurudführte, bie auf bem Potsbamer Bafinfrof jubelnb empfangen wurben. Starte Baben ber Freundichaft und Liebe find burch biefen Ferienaufenthalt swifden bem Befterwald und ber Reichehauptstadt gesponnen; ben Kindern werben bie iconen Tage zeitlebens eine fonnige Erinnerung bleiben, und die Berliner Eltern werden. voll Tanfbarfeit ber Bobitater ihrer Lieblinge gebenfen. Die Berschidung ber Kinder batte ber Berein Kriegswaijen-hilfe für Groß-Berlin in Berbindung mit bem fatholischen Lehrerinnen-Berein in Die Band genommen.

Beinbau Wingerurlaub

won bem Begirtofefretariat bes .. driftlichnationalen Bentralverbande ber Forft-, Landund Beinbergearbeiter" in Mains wurde ein Befuch an bas Rriegeminifterium in Berlin gerichtet, in welchem um eine Berfügung gebeten wirb, baß die Binger jum Reltern für bie Dauer bes Berbftes beurlaubt werben möchten. Gine Unterftütung bes Gefuchs burch bie barum angegangenen Behörben und Abgeordneten ift mit Sicherheit gu erwarten, ba es vollftanbig unmoglich ift, mit bem vorhandenen und teilweise ungeschulten Berfonal bie famtlichen Berbftarbeiten au verrichten.

Aus Wiesbaden

Stadt. Martiftand

Deute Mitmoch, 23. Aug., gelangt am feabtiiden: Karktsand ein Waggon Lomaten zum Berkant.
Der Breis beträgt 63 Big. für 2 Bfund. Außerdem
jind Meyfel in größerer Menge vorhanden, das Bid.
pu 25 und 30 Big.
Kartoffeln find wieder reichlicher da; sie werden
daber von heute ab nicht nur am ftädtischen Marktftand, iondern auch wieder in den bekannten Geickäften verfauft. Die Abgade erfolgt nur gegen
Kartoffelmarken. Der Preis beträgt 7 Big. für das
Flund.

Spiritus

Rach einer Bekanntmachung ber Reichsbrannt-weinstelle vom 15. Angust ist die Spirituszentrale ermächtigt worden, statt der bisberigen 25 hundert-teile vom nöchten Wonat ab 40 hundertteile des



früheren Berbrauches an Majdenipiritus für baubliche Awerte in den Berfehr zu beungen. Bis zu 30 Sun-dertteile find dis zu dem disherigen Breife von 55 Big. für bas Liter gegen Besugsmarten gu lutern, Die bon ben Gemeindebertwaltungen ausgegeben werben, mab-rend ber Reft, also bis ju 10 Dunbertteilen, zu bein Breife von 1,50 Mart für bas Liter verlauft wer-

Bichjählung am 1, Sept.

Das Ergebnis ber Birbjablung am 1. Geptember bient als Grundlage für wichtige triegswirtschaft-liche Anordnungen. Es ist baber beingend erforder-lich, daß alle Biebbesiher die notwendigen Angaben polifianbig und genan machen.

Arbeiterichaft und Commerzeit

Die Maunheimer Stadtverwaltung hatte bas ib ewertichaftstartell um eine Umtrage ber ben Sewerkschaften über die Erinbrungen mit der Sommer-seit geberen. Alls Antwort purde der Vermaltung zusammenfassend mitgereilt: Eigentliche Freunde der Sommerzeit gibt es verschwindend wenige. Ein Teil der Arbeiterschaft — vielleicht ein Viertet — verbalt fich gleichgültig, ober, richtiger ausgebrieft, bat fich unt ber Sommerzeit abgefunden. Der größte Teil bagegen hat mancherlet daran andzusehen. Die Sampteimoande find, daß durch die Sommerzeit eine Berbangerung der Arbeitszeit verschmiet wird, daß die Rachtrube verfürzt und gejundheitliche Schädigungen durch diese beiden Umplinde bervorgruben Die Arbeiterichaft babe beshalb fein Intereffe baran, baß die jessge Sommergeit im Sommer ober auch im Asinter wiederholt wird: fie wanfcht riel-mehr lebhaft, daß es dauernd bei der natürl-licken mitteleurophischen Zeit bleiben möge.

Salzhamfterei

Man fchreibt! Die Salzbamflerei ift trot affer Ermahnungen in ben Zeitungen anscheinenb aus Gurcht vor fpaterer Anappheit und ffarten Breisfteigerungen im Schwunge. Ter Anbrang im Speifefalg-Wroghandel ift infolgedeffen fo ftart, daß bie vorliegenden Beftellungen auf Doppellabungen bas Bünffache bes normalen Bedarfes der Herbstmonate übersteigen. Es lei daber hiermit erstens nochmals barauf hingewiesen, bag in Tentschland unerschöpfliche Mengen von Salgloffle für Siebefals und außerbem von Steinfals gur Berftigung fteben. Die Salinen felbst haben alle Borfebrungen getroffen, um auch einer gesteigerten Rachfrage entsprechen zu tonnen. Sweitens aber wird hierburch ausbrudlich festgeftefft, bag beftes Giebeipeifefals nur um 11/4 Bf. bas Bfund im Groffhandel feit Kriegsansbruch gestiegen ist, und gwar hauptlächlich insolge ber Breisfteigerung ber Sade. Gine weitere Erhöbung ber Safspreise erscheint ausgeftloffen. Rebenfalls tann aber bas Bfund mit 2 Bfg. Erhöhung gegenüber bem Friebenspreife auch bei längster Kriegsbauer geliefert werben. Moge man boch endlich biefe Samfterei in Rabrungs mitteln "einfalgen". - Ber bat Recht? Go fragen wir angefichts einer Befanntmachung bes Rönigl Bandrats im Langenichwalbafter Kreisblatt "Narbote", in welcher es heißt: "Ih babe eine größere Menge Rochfals für ben bigligen Kommunal Berband gefichert, ba bie Breife febr im Steigen begriffen find ... - Beftellungen telephoniich ober telegraphisch bis Dienstag abend 6 Uhr an mit."

Ronigliche Schanfpiele

Das Hoftheater beginnt seine Borbellungen wieder am I. September. Aus dem Schmispiel treten aus: derr R. Schneweiß, Frl. O. Gauby und Frl. R. Bedigemuth. Reu angeworden sind die Damen I. d. Dansen, W. Kubn und R. Werner. In der Over icheiden aus: derr B. Breiser, Frl. E. Krist und Frl. M. Gärtner; es freien ein: derr Ch. Streib und die Damen G. Toetwer, d. Pola und St. Rose. — Das Residenztheater begunt deensalls wieder am I. Sept.

Borirag

Den Bortrag, ben Herr Robert Reu fi, wie ange-klindigt, am Samistag, dem 36. d. Mts., im großen Turngesellschaftstaal balten wird, hat vor allem den Jweck, in der hentigen schweren Zeit einen Eindlich in die schweren Ovser zu geden, benen die da braußen unterliegen. In erwitzt und ost humoristischen Schl-derung sollen Ersednisse and der Front erzählt werden ohne seden Schmuck, nückern und flar, wie es draußen

Kartoffelabgabe.

Da wieber reichlicher Rartoffeln eingetroffen find, gelangen diefelben von heute Mitts moch, ben 23. August ab außer an dem Marftftand auch in den einfclägigen Weichaften gum Berfauf. Die Rartoffeln burfen nur gegen Rarioffelmarfen abgegeben merden. Breis ift auf 7 5 bas Bfund feftgefest.

Bieberverfäufer erhalten bie Rartoffeln von 10 Beninern ab, ben Beniner gu 6 Mart, ab Bahnhof vom Rartoffelamt.

28 tes baben, den 28. Auguft 1916.

Der Magiftrat.

Institut Schrank

Frauenarbeits-, Fortbildungs- und Haushaltungsschule

Pensionat u. Erziehungsanstalt f. junge Mädchen Seminar für Handarbeitslehrerinen WIESBADEN, Adelheidstrasse 25

Lehrfächer: a) Praktisches Nähen, Wäschezuschnelden

und Kleidermachen

Sticken und Kunsthandarbeit

Zeichnen und Malen Sprach- und Fortbildungskurse, Kunstgeschichte.

Am 12. Septemb. Beginn des Winter-Semesters

Anmeldungen und Prospekte durch die Vorsteherin Antonie Schrank.

Sprechatunden vom 1. September an täglich mit Ausnahme von Sonningen und Samstig nach-mitter von 11-12 und 31, -41, Uhr.

Die Erfebniffe bewegen fich in bem Rabnen, Die er ale Canitatobienbeführer in Anglieberung an eine Sanitatelompagnice mitmadte: reich an patierden Momenten, gleich zu Anlang in Feindesland, verwiftete Dorter, Leiden der Bewohner und ihre Jucka vor den eigenen Landsleuten in Frankreich In der zweiten Abteilung Mitteilungen über Gnutätshinde, Schwerigfeiten ber Treffar und eeren verforen Methoden Methoden Methoden Methoden Methoden Methoden Methoden ben. Beitere neue Dienfte ber Dunbe und jum Odeuft Borfabrung bes Sanitatebunbes "Bur", ber im Sanle als Erffarung die verschiebenen Bienfte ausfah.t.

Qunftnotigen

Rurbau 6. Morgen Tonnerstag findet abenda 8.30 Ubr im Monnement Operetten- und Balger-Mend des Stadt Ruronbeiters, geleitet bon herrn Kurfapellmeifter Dermann Jrmer, ftatt.

Gefunden 1 Faberab, Marte Ibent. Raberes Boligeibireftion. Ertrunten

Die am 19. b. Mts. aus bem Abein gefandete Frauenleiche ift in der Berfon des Dansmädchens Anna hers aus Biesbaben ermittelt worben.

Die Aleinhandelspreife wichtiger Lebensmittel und hansbedarfeartitel in Biesbaben am 19. Auguft 1916

Bur Dillenfruchte und Mehl auch im Großbezug. (Bo feine besonbere Studyahl ober Gewicht angegeben, a I Stud beste. 1 Lilogramm.)

Suttermittel (bei Handern (auf dem Arnct-mark fiehe Sonderberick): Safer 100 Rg. 29,80 Ml.: neues Den 100 Rg. 15, neues Alerdru 18 Ml.: Arunnuftrod 100 Rg. 10 Ml. — Butter, Eier, Kafe und Milde: Eisentter, Süprahmbutter 1 Kg. 5,44 Ml.: Trinkeier 1 Stüd 38, trifce Cier 37, theine Gier 35, Gier von ber Zentrale 27 Big.; Bollmilds 1 Hier 30 Big. — Wartolfeln und
Zwiebeln: Kene Kartolfeln 1 Kg. 14 bis 16 Big.;
Inviebeln 40 Big. — Gemüje: Beidenat 1 Stud
25 bis 50, 1 Kg. 24 Big.; Nottrant 1 Stud
25 bis 50, 1 kg. 24 Big.; Nottrant 1 Stud
25 bis 50, 1 kg. 24 Big.; Nottrant 1 Stud
25 bis 40 Big.; fleine geibe Rüben (Karotten) 1 Gebo
7 bis 10 Big.; gelbe Rüben 1 kg. 40 Big.; Schwarsbursel 80 Big.; gelbe Rüben 1 kg. 40 Big.; Schwarsbursel 80 Big.; rott Rüben 30 Big.; veibe Rüben
40 bis 50 Big.; kohtrabt 1 Stud 6 bis 10, 1 kg.
20 Big.; Spinat 1 kg. 50 bis 60 Big.; biei. Slumentohl 1 Stud 20 bis 90 Big.; grüne biefe Bodnen 1 kg.
40 bis 70, grüne Stangenbohnen 60 bis 70, grüne
Buldwohnen 40 bis 50 Big.; grüne Erhfen mit
Schale 80 Big. bis 1 Mt.; Neecrettich 1 Stud
30, Sellerie 5 bis 20 Big.; kohjaclat 1 Stud
30, Gellerie 5 bis 20 Big.; kohjaclat 1 Stud
30, Erlbynefen (Salatund Einmackel.) 1 Stud 15 bis 30, Treibgurfen (Salatund Einmackel.) 1 Stud 15 bis 30, Treibgurfen (Salatund Einmackel.) 1 Stud 15 bis 30, Treibgurfen (Salatgurfen) 25 bis 40 Tig.; Einmackgurfen 100 Stud fleine Gier 35, Gier von ber Bentrale 27 Big.; Bollund Einmachet.) 1 Stürt 15 bis 30, Treibgurten (Sa-latgurten) 25 bis 40 Kig.; Einmachgurten 100 Stürt 2 bis 4 ML; Kürbis 1 Kg. 24 bis 30 Pfg.; Tomaten 80 Bfg. bis 1 ML; Mbabarber 30 bis 40 Bfg.; Ka-biskhen 1 Ebb. 4 bis 6 Bfg.; Rettich 1 Stürf 10 bis 15 Bfg. — Obs: bentiche Eistpel 1 Kg. 80 Bfg.; bis 1,20 ML; bentiche Kodäpiel 40 bis 90 Bfg.: En-birnen 80 Bfg. bis 1,60 ML; Kodöienen 40 Bfg. bis 1 ML; Ivoetichen 80 Bfg. bis 1,20 ML; Utammen 1,10 ML; Alicabellen 1 bis 1,40 ML; Reineflauden 1 bis 1,50 ML; Bürüche 2 bis 3 ML; Aprifosen 2 bis 3 ML; ausländ. Weintranden 2,40 ML; Ivombieren 1 Bfg. 80 Bfg.; Jitronen 1 Stürf 8 bis 1,70 ML; Weldonen 1 Kg. 2 bis 2,80 ML.— Fif che: gelafs. Dering 1 Stürf 28 bis 30 ML; Seeweiglinge (Mer-

lans) 1,60 bis 1,86 Mt.; Schessisch 2,40 b's 2,80 Mt.; Bratichellsiich 1,40 bis 1,80 Mt.; Kebelian gan; 2,40 bis 2,80, im Assichmit 13,20 bis 3,60 Mt.; Steinwutt gan; 9, im Assichmit 11 Mt. Scholle 2,40 bis 3,60 Mt.; Seerange große 10, Ifeine 9 Mt.; Kotzange (Limanbes) 4 bis 5,60 Mt.; Stocklich 1,20 Mt.; Rathen (chend 2,60 Mt.; Docklichen lebend 3 Mt.; Assibiate lebend 2,60 Mt.; Scholen lebend 3 Mt.; Basiliate lebend 80 Big. bis 1,40 Mt.; Seebeckt gan; 2,80 bis 3, im Assichmitt 3,40 bis 3,60 Mt.; Index ellegemeiner 4,50, Abeinsander 6 Mt.; Bachocklen lebend 10 Mt.; Sature ellegemeiner 4,50, Abeinsander 6 Mt.; Lacksocklen lebend 10 Mt.; Sature ellegemeiner 4,50, Abeinsander 6 Mt.; Lacksocklen lebend 10 Mt.; Sature visich, gans 13 bis 14, im Ansicheitt 18 bis 20 Mt. gang 13 bis 14, im Ausichmit 18 bis 20 Mt. — Gellügel und Wilde Gans 1 Ka. 7, Sahn 7, Huhn 6, Kapanus 7 Mt.; Tanbe 1 Stück 2 Mt.; Rehenden 1 Kg. 3,60, Rehbende 3,60, Rehvoederblatt 2,40 Mt.; Wildragout 1,30 Mt. — Fleischwaren Die Gbrigen Gleifchpreife werden nur einmal im Monat notiert und beröffentlicht). Edwarte im igen Monat notiert und verdifentlicht : Stracte un igen (Preistop) 1 Rg. 4,40 ML; frische Brataurk 4,40 ML; kleischwurk 3,60 ML; krische Blutwurk 3,60 ML; kobsteich 3,20 his 3,60 ML; trische Blutwurk 3,60 ML; Kobsteich 3,20 his 3,60 ML; - Dälfen ir üchte und Nebt im Großbezug: Weizenmehl Nr. 0 100 Kg. 41 ML; Roggenmehl Nr. 0 36,80 ML — Brot: Schwarzbrot gemischtes Brot aus Roggen und Weizenwehl 1 Kg. 40, 1 Laid 50, Semmet Brößben 1 Kg. 85 Pg. — Kolonialwaren: Weizenmehl, a. Spriseber Nr. 0 1 Kg. 50, Roggenmehl, auf Spriseber, Nr. 0 42 Bg.: Fadenmubeln 1,02 ML; Gerüsugraupen 80 Big.: Gemisches Bachobit 2,60 ML; batter Inder 64 bis 68 Big.: Spriseig 22 bis 24 Bfg. — Hell nicht maßkand) bo Kg. 1,80 bis 1,85 ML; Brannfohlenbrifeits 50 Kg. ver 100 Süd 1,40 ML

Literarifches

Rriege-Album ber "Bode" (Berlag August Scherl, G. m. b. D., Bertin, Breis bes elegant gebundenen Bandes 3 Mt.) Berter Band. Sammfung ber Beeresberichte ber verband ten Mittelmadice. Aber nicht nur biefe authentische Geschichte bes Rriegsverlaufes ift es, die uns bas Rriegs-Aibunt vertvoll mads, soudern auch die große Auswahl guter Bilder in sedem Band wehrere Dundert die und lebendig und anschaulich das Leben und Treiben der Gosdaten an und hinter der Kampfront, die großen Taten unferer Deere und ber Marine, ibce und ibre Rampimittel fc lbern, fo ban wir ales bas rond ber Delbenmut unferer Truppen an Rriegof bredfen vom heimatlichen Derd in weite Ferne, ins Feind-Mand bermeien bat, bier an upjerem Auge vorlibergraben laffen konnen, nicht ohne dabei tiete Dantbart it gu empfinden, die für unsere Brüder um Felde und auf ber Gee aus bem Bergen quillt.

Amtliche Wafferftands-Rachrichten

Mein	en the	23. Aug.	Main	m. Maj.	20, Weg.
Walbehut	-	-	Bohr Bohr	-	=
Rehl Maran		=	Michegenburg		
Meunheim .	-	-	Or. Steinheim	-	1.05
Ligens Dains	1.24	1.50	Franffurt Roltheim	=	2.33
Binges	2.18	-	Redtar		DO DO
Camb	2.52	15	Edunpfen	-	-

Aus dem Bereinsleben

Rirdender Maria Dilf. Britag beginnen ber Gefangitunden.

Standesamt Wiesbaden

Geftorben: Am 17. August Marie Boben geb. Gerner, 60 J. Margarethe Kranic, geb. phan, 55 J. Marie Reffer, geb. Geof. 55 J.

KURSBERICHT

Gebruder Krier, Bank-Geschütt, Wiesbuden

rie common		_		
seth Top, Santa Féc. Saltimore & Ohio	lewYorkerBörse	Harry I	New YorkerBörse	
	tich Top. Santa Fee, saltimore & Ohio . anada Pacific . chesapcake & Oh.e. chic. Milw.Sr. Paule. chic. Santa and chic. conisville Nashville dissouri Kansas c. cew York Centr. c. corfork & Western c. corfork & Western c. corthern Pacific o. conthern Pacific . couthern Railway c. couth. Railway pref. Joion pacific com.	1767, 611, 931, 14.—367, 527, 101.—1297, 1297, 1107, 55, 1067, 987, 237, 601, 1397,	Amer. Can com Amer. Smelr. & Ref.e Amer. Sug. Refin. e. Anaconda Copper c. Berlehem Steel c Central Leather	

RI

rean

De.

(IIV)

en Bo

abt Br

berni

nig mi

e meuc

: Sube

gegen,

Mare

e ein

Hauc

be Beiff

node

nn cin

MAN THE

Berfre

mit fob!

nemt o ஸ்ட்டுள nen lin

ben 92 e. Ili be Bla

miditer

m Tag

ubel gar

10 ift 1

E BRecu

bem

mufc!

derni

tiche

aut per

spitä

Amtliche Bevisenkurse der Berliner Börse								
telegraphische	vom 21.	August	vom 22	Augu				
Auszahlungen	Gold	Brief	Geld	Brief				
ew York 1 Doll.	5.57	5,39	5,37	53				
ieliand 100 ft.	225.75	426,25	225,75	236.3				
inemark 100 Kr.	157.5	158	156.75	152.0				
chweden 100 Kr.	157.75	158.75	158,75	159.3				
orwegen 100 Kr.	157.75	158.25	158,50	159,4				
chweix 100 Fr.	104.87	105.13	105,13	1053				
dapest 100 K.	69.45	69,55	69.45	69.55				
umanien 100 Lei	88.75	87.25	85	85.56				
ulgarion 100 Leva	79.50	80.50	79.—	80				
THE RESERVE OF THE PARTY OF THE			No. of the last					

Gebrüder Krier, Bankgeschäft, Wiesbade

Inhaber: Dr. Jur. Hippolyt Krier, Paul Alexander Krie An- und Verkauf von Wertpapieren, sewoli gleich zu unseen Kasse, sie auch durch Ausführung v. Börsenaufträgen. Ver mietung v. feuer- e. diebessicheren Pancerschrunkfächen Mümdelsich, Anlagenauftere un unserer Kasse stetz vor eite Gespoos-Einlüssag, auch vor Verfall. Gespoos-Eeste vor die Vertpapieren. An u. Verkauf sier seine Besthauen und Gebisoren, sowie Ausführung aller übrigen in Besthauen und Gebisoren, sowie Ausführung aller übrigen ihr Besthauen und Gebisoren, sowie Ausführung aller übrigen ihr Besthauen und Gebisoren, sowie Ausführung aller übrigen ihr die Verkeht an. Verkauf v. Wertpapieren im freien Verkeht an. Verkauf v. Wertpapieren im frei

Ankaul von russ., flank, serb. Italien, portugis und Victoria Falls Coupons.

Kaufhaus größten Stils für sämtl. Manufaktur- und Modewaren, Damen-Konfektion, Damenputz Wiesbaden Kirchgasse, Rughaus größten Stils für sämtl. Manufaktur- und Modewaren, Teppiche, Gardinen und Bettwaren Wiesbaden Lets Friedrichs

Konsumverein für Wieshaden und Umgegend

Büro und Zentral-Lager: Göbenstraße 17.

Die abgelieferten Sparkassenbücher können gegen Rückgabe der ausgestellten Quittungen auf unserm Büro abgeholt werden. Der Vorstand,

Goeben erichien:

Karte vom Kampfgebiet

Bearbeitet und berausgegeben von Kartograph Ernft Steinau. Magitab 1:100 000 Sfarbiger Lithographiedrud Bom Stelly. Generalfommando XIII. (K. W.) Armeeforps genehmigt. — Preis # -50 — Die Karte reicht von Etain bis Bauquois und umfaßt bas gefamte Gebiet amtichen Spincourt—Deugnouds und Ro-magne—Brizeaux. — Der billige Preis ermög-licht es jedem, fich schnell und leicht einen na-türlichen und sofortigen Gesamteinbruch des Rampfgebietes Berdun ju verschaffen, über welches es in einer havasmeldung vom 5. Aug. be. 38. n. a. beifit: ". . . . , icheint bio Schlange bei Berbun boch mehr und mehr ber Brennpuntt der gangen Ariegslage werden gu mollen."

Bu besiehen durch:

Buchhandlung hermann Rauch

Wiesbaden, Friedrichstraße 30.



Andenken

ren) - Befar stration, Light rusk, Konstdrock infarbig a mehr-arbig, in mehr als

Rheinischen Volkszellung WIESBADEN Friedrichatrata 30

Alavierftimmer (blind) Joseph Rees, Wirshoben Dogheimerftr. 28. Zel. 5065 Beht auch nach auswärts.

Greetzi. 1000 - grach. Obst - Boumielter Stuttgart Silb, Med. seler beicht und hand-

tich. 4-6 m leng, für jeden Gelände, auch als Hausbeiter benutzbar.

J. G. Lieb Söhne (Würstemberg)

Gebrauchte

Sange- und ftehenbe Lampen ur Wohnung, Baro, Laben, Bine und BBertftatten; fefte, lich- unbRugefgefentlampen Brenner verfchiedener Arten und Groben, alles in gutem, gebraucheisbigem Buttanbe, pirb gang und im einzelnen

Maberes im Berlag ber Rhein, Bolfagtg., Wiesbaben.

Butidaumende, feite weiße Seife m.höchit. Bajchfraft, Bf2.75.4 Philippsbergstrage 33, pt. L



Mobl. Manfarde gu perm. Bafuftr. 14.pt.

Kurhaus zu Wiesbaden

Mitmoch, 23. August, nachm. 4.30 Uhr: Abans ei der Lusents-Konzert des Städtlichen Aurocheuers. (Di men nei dem Jerraphenere Parids Schodert.) 1 ür den Arbem Siegesbanner, Marich (H. v. Blon); 2. Ungständ der Lusippiel Dudertüre (M. Kelex-Belax; 3. Geschisten aus dem Witner Wold, Waler-Belax; 3. Geschisten aus dem Witner Wold, Waler-Belax; 3. Geschisten aus dem Witner Wold, Waler-Belax; 3. Geschisten dem Der Lusippiel (M. Ruddinhein); 5. Ber der Geschie der Geschieder (M. Ruddinhein); 5. Ber der Geschieder (M. Ruddinhein); 6. Arabitingsliede (H. Gounnab); 7. Uns and der Franklingsliede (H. Gounnab); 7. Uns and der Frieder (M. Gounnab); 7. Uns and der Geschieder (M. Gounnab); 8. Arabitingslieder (M. Gounnab); 8. rifche Lange Rr. 5 und 6). & Abends 8.30 Monnements Rongert Des Stadt Kurordefters. tieng: herr Rapellmeifter Julins Echrober.) 1, Din titre 3u "Cymoner" (E. d. Beethoven); 2. Andus aus der Demolt-Symphonie (Ch. Sinding); 3. So spiel und Isoldes Liebestod aus der Over "Trid und Isolde" (A. Wagner); 4. Ineiter und deitter Si aus der Symphonie in John Ar. 3 (Joh. Berhus 5. Borspiel zur Oper "Die Meistersinger von Kap berg" (R. Wagner).

Samstag, 26. August 1916, abends 8 Uhr, im Festsaul der Turngesellschaft, Schwalbacher Strasse 8:

von Robert Neuss.

15 Monate in der Front der Champagne (Ernstes und Heiteres.)

In der Front als Abtellungsführer (Kommandoführer der Sanitätsbunde-Abteilung.) III. Teil:

Vorführung des Saultätshundes "Lax". Eintrittak arten zu 3 u. 2 Mk. (numeriert) u. 1 Mk

nichtnumerfort) sind vorher in der Hofmunikalien handlung von Heinrich Wolff, Wilhelmstr. 18 und an der Abendkasse zu haben.



ftelle biefer Beitung.

Thalia-Theater mos. etcono Zäglich nochus. 4-11: Grittl. Berfa Sem 28.—25. Aug.: Rafpar Saul m8 Art. Liebes Intriguen in 3

Brube fath, Blitte nimmt Austunft in ber Gefchufts-

Miet-Planos Harmoniums Schmi Wiesbaden-

Das Spezialhaus für Damen-Konfektion und Kleiderstoffe - Wiesbaden, Langgasse 1